



Meine Seele wartet auf
den HERRN mehr als die
Wächter auf den Morgen.

Psaln 130,6



Liebe Leserinnen und Leser,



Pfr. Dr. Gerhard
Schnitzspahn

*„Die Trauben geschnitten, der
Hafer gemäht. Der Herbst ist da,
das Jahr wird spät.“*

So beschreibt Theodor Fontane das Ende des Jahres. Eine Zeit, in der man bilanziert. Was alles ist im vergangenen Jahr geschehen, was wird das neue Jahr bringen?

Auch die Johannesgemeinde blickt dankbar zurück auf das vergangene Jahr, in dem wir unser neu renoviertes Gemeindehaus gut nutzen konnten. Dankbar sind wir für die Höhe der Spenden, die wir im Rahmen unserer „3 Plus 1“ Aktion zugunsten der Stühle für unser Gemeindehaus einnehmen konnten. Daher möch-ten wir an dieser Stelle einmal allen Kirchensteuerzahlern herzlich danken. Durch Ihren Beitrag ermöglichten Sie es, dass wir für jeden dritten gesammelten Euro einen vierten Euro von der Landeskirche dazu bekommen werden. Auch freuen wir uns über

die begonnene Renovierung des Turmes und der Fassaden, die einen guten baulichen Zustand unserer Kirche langfristig sichern wird. Das ist zwar mit einigen Umständen und Unannehmlichkeiten verbunden, doch sind wir gerne bereit, das in Kauf zu nehmen, um das Wahrzeichen des Johannesviertels zu erhalten. Traurig stimmte uns der Abschied von Pfarrer Benjamin Krieg, der nach vier Jahren Tätigkeit in unserer Gemeinde nun weitergezogen ist nach Trebur-Astheim. Wir danken ihm für seine treue Arbeit bei uns und wünschen ihm Gottes Segen. Den wünschen wir auch Dagmar Unkelbach und freuen uns auf sie, die nun bei uns mithelfen wird.

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Dieses Bibelwort aus dem Propheten Hesekiel (36,26) steht über dem Jahr 2017, in dem das 500-jährige Jubiläum der Reformation Martin Luthers (1483-1546) begangen wird. Im Jahre 1517 hat er die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen. Daher freuen wir uns im neuen Jahr besonders auf das Reformationsjubiläum. Ende April wird es einen ZDF-Fernsehgottesdienst in der Johanneskirche geben, im Juni gibt es die Nacht der Kirchen, im

August das IV. Darmstädter Tauffest am Woog. Und am 31. Oktober rundet eine Großveranstaltung im Darmstadtium alle Aktionen ab.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie das alte Jahr zurück- und loslassen können, um sich auf das Neue einzulassen.

Und dabei helfe uns allen Gottes Geschenk: ein neues Herz und ein neuer Geist.

Mit herzlichen Grüßen für die Advents- und Weihnachtszeit und den besten Wünschen für ein gutes neues Jahr

Ihr

Dr. Gerhard Schnitzspahn





Unterstützung der Gemeindearbeit

Pfarrerin Dagmar Unkelbach stellt sich vor



Seit dem 1. September 2016 hat die Johannesgemeinde nur noch eine ganze Pfarrstelle. Ab Januar wird die Gemeinde von Pfarrerin Dagmar Unkelbach aus der Paul Gerhardt-Gemeinde unterstützt. Der Dienst von Frau Unkelbach in unserer Gemeinde hat den Umfang von 30% einer vollen Pfarrstelle.

Liebe Gemeindeglieder!

Manche Dinge im Leben kann man nicht selbst entscheiden. Vielleicht erleben Sie es so ähnlich, wenn ich ab dem neuen Jahr mit 30% in Ihrer Johannesgemeinde mitarbeiten werde.

Weder haben Sie mich auswählen können, noch habe ich mich für

diesen Dienst beworben. Es wurde von der Dekanats-Synode entschieden, dass ich nach dem Weggang von Benjamin Krieg in Ihrer Gemeinde mitarbeiten werde und dadurch in meiner Gemeinde 30% verliere - etwas, was dort noch verarbeitet werden muss.

Aber ich möchte an dieser Stelle auch deutlich betonen, dass ich mich auf den Dienst bei und mit Ihnen freue.

Heute soll es erst einmal darum gehen, mich Ihnen noch ein wenig bekannter zu machen. Das erleichtert meinen weiteren Einstieg im neuen Jahr, weil Sie bereits einen Eindruck, ein genaueres Bild von mir haben können.

Ich bin im achten Jahr Pfarrerin der Paul Gerhardt-Gemeinde in der Waldkolonie. Verheiratet bin ich mit Pfarrer Dr. Alfred König, der seine letzte Dienstzeit in Seeheim, Dekanat Bergstraße, versieht und den Sie bereits kennen, da er im D.O.O.R.-Projekt Ihrer Gemeinde die Bassgitarre spielt. Wir haben zwei Töchter, von denen die ältere gerade ihr Theologiestudium in Frankfurt begonnen hat. Die Jüngere besucht noch zwei Jahre die Lio (Justus-Liebig-Schule).

Ab dem neuen Jahr werde ich in Ihrer Gemeinde einen Gottesdienst im Monat halten und für den Nordbezirk zuständig sein. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und die Dienste in Ihrer Gemeinde.

Bitte kommen Sie auf mich zu und sprechen Sie mich an, damit auch ich Sie bald besser kennenlernen kann und aus einer großen

Gemeinde für mich Menschen mit konkreten Gesichtern und Anliegen, mit Stärken und Fragen werden.

Ich freue mich darauf, denn dann wird ganz schnell aus mir Ihre Pfarrerin, die Sie alle an dieser Stelle herzlich grüßt!

Herzlich
Ihre

Dagmar Unkelbach

Wohlverdienter Ruhestand

Damengymnastikgruppe hört auf



Helga Bastian leitete viele Jahre die Damengymnastikgruppe.

im Gemeindehaus, um gemeinsam etwas für die eigene Fitness und Beweglichkeit zu tun. Aus altersbedingten Gründen wurde nun dieses Angebot eingestellt.

Unser herzlicher Dank gilt Frau Helga Bastian, die diesen Kreis über 16 Jahre aktiv mitgestaltet und geleitet hat.

AB

Über Jahrzehnte traf sich eine aktive Gruppe Frauen donnerstags





Neue Möbel für das Gemeindehaus

Endspurt für das Spendenprojekt „3 Plus 1“

Liebes Gemeindemitglied,
werte Leserin und werter Leser,

von unserem Möbelprogramm
will ich Ihnen berichten: Wie
viel Spenden wir aus der Ge-
meinde - von Ihnen - schon er-
halten haben und welche neuen
Möbel dafür besorgt werden
sollen.

Der Stand des Spendenaktion „3 Plus 1“

Die Initiatoren der Spendenak-
tion „Möbel für Seminarraum
und Gemeindesaal“ sind dank-
bar und sehr überrascht über
die große Beteiligung an dem
Projekt. Ende Oktober stand
die Skala der eingegangenen
Spenden und Kollekten bei
23.000 €. Für Monat November
gilt die hoffentlich realistische
Erwartung von zusätzlichen
3.000 €; dabei ist der Erlös des
Herbstbasars mit einkalkuliert.
Wir hätten dann insgesamt
einen Betrag von mehr als
26.000 € zusammen, was unse-
rem Ziel von 30 Tausend Euro
bis zum Jahresende sehr nahe
kommt.

Bis zu diesem Wert hat die
Gesamtkirche EKHN uns zuge-

sagt, Spendenprojekte mit einem
weiteren Drittel aus Kirchensteu-
ern aufzufüllen – darum auch
das Spendenmotto „3 Plus 1“.
So würden bei dem erhofften
Wert von 30 Tausend Euro noch
10 Tausend Euro hinzukommen.
Damit hat die Gemeinde ge-
nügen gespendete Mittel zur
Verfügung, um alle geplanten
Möbel und Einrichtungen zu
finanzieren, ohne auf andere
„Geldtöpfe“ zurückgreifen zu
müssen. Dies ist aber eine einma-
lige Aktion und gilt nur für das
Jahr 2016.

Heute schon geht hier ein
herzlicher Dank an alle, die sich
an der Spendenaktion beteiligt
haben. Darüber hinaus aber gilt
der Dank auch allen Kirchen-
steuerzahlern: Sie haben sich
indirekt an der Spendenaktion
beteiligt, da die zusätzliche
kirchliche Zuwendung ohne
Ihre Steuern nicht möglich
wäre.

Der Stand der Möbelauswahl

Ende Oktober wurde eine
Vorauswahl an Stühlen getrof-
fen, die zum Stil unserer Räume
passen und für unsere Nutzung
geeignet sind. Während des
Herbstbasars konnten die Stüh-
le besichtigt und ausprobiert
werden, und wer wollte, konn-
te sich mit seinem Votum am
Auswahlverfahren beteiligen.
Wie auch immer die endgül-
tige Wahl ausgehen wird – der
Kirchenvorstand wird bemüht
sein, dass Sie noch im Januar



oder im Gemeindebüro telefo-
nisch sich erkundigen, ggf. auch
bei mir (Tel.: 061 51 -29 13 34).

Wenn Sie sich an der Spen-
denaktion beteiligen wollen,
finden Sie unten stehend die
zugehörigen Bankdaten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Karl Helmut Thöne
Finanzbeauftragter der
Johannesgemeinde

Konto der Gemeinde
Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS
Zweck: „3 Plus 1“

Danke

nächsten Jahres im Gemeinde-
haus die ersten neuen Möbel
vorfinden werden.

Wer von Ihnen zur Möbelaus-
wahl und zur der Spendenak-
tion aktuelle Informationen
sucht, der kann sich im Inter-
net unter der Homepage der
Gemeinde informieren unter
www.johannesgemeinde.com





DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in



der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

28. Darmstädter Krippenbummel

Unsere neue Krippe ...

... war schon zweimal an Weihnachten und beim Krippenbummel vor Ort zu bewundern. Jetzt möchten wir sie auch denen vorstellen, die sie noch nicht kennen. Vom 24. Dezember 2016 bis zum Sonntag, 8. Januar 2017, ist sie in der Kirche aufgebaut.



Viele Gedanken haben sich die Erbauer, neun engagierte Frauen und Männer aus der Johannesgemeinde, bei der Konstruktion gemacht. Ein paar davon sind:

- Der Stall ist schlicht. Gott wird Mensch, unter ärmlichen Bedingungen, nicht im prunkvollen Palast. In Jesus teilt Gott das Leben mit uns.
- Das Dach ist unvollendet. Es ist Sinnbild für unser Leben, das - wie auch unser Glaube und die christliche Kirche - immer im Wandel ist und niemals ganz „fertig“.
- Das Kreuz, das durch die Balken gebildet wird, deutet bereits auf das spätere Schicksal des neugeborenen Kindes hin.

Weihnachten und Ostern sind hier verknüpft.

Kommen Sie ab Weihnachten in die Kirche, Sie werden noch weitere Details entdecken. Ein Info-Blatt liegt bereit.

Zum Krippenbummel am 8. Januar laden viele Kirchen in Darmstadt ein. In der Johanneskirche können Sie zwischen 14 und 17 Uhr die Krippe anschauen und sich mit Gebäck und warmen Getränken stärken. Zwischen 16 und 17 Uhr singen wir gemeinsam Weihnachtslieder aus dem Gesangbuch. AH/BJ

Krippenbummel
Sonntag, 8. Januar 2017
14 bis 17 Uhr
Johanneskirche






Advent's Frühstück

Gemeinsames Frühstück
mit anschließendem Gottesdienst
und Verabschiedung von Pfr. Benjamin Krieg

Sonntag, 27. November, ab 9.00 Uhr
Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Zu Gast in der Johanneskirche:

ZDF-Fernsehgottesdienst
"Jenseits von Eden"
am 30. April 2017
bereits um 9.30 Uhr

mit dem D.O.O.R.-Projekt
und Mitwirkenden aus der
Johannesgemeinde



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 27. November
**Adventsfrühstück mit
anschließendem Gottesdienst**
ab 9.00 Uhr, Gemeindehaus,
Kahlertstraße 26

Dienstag, 20. Dezember
**Weihnachtsgottesdienst der
Kindertagesstätten**
10.30 Uhr, Johanneskirche

Samstag, 24. Dezember
**Familiengottesdienst mit
Krippenspiel - Kindermusical
„Gloria“**
15.30 Uhr, Johanneskirche

Samstag, 24. Dezember
Christvesper
17.30 Uhr, Johanneskirche

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend im Gemeindehaus
- offen für alle -, ab 19.00 Uhr
Kahlertstraße 26

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienst
10.30 Uhr, Johanneskirche

Montag, 26. Dezember
"Weihnachten am Feuer"
Ökumen. Gottesdienst in der Grill-
hütte des Bezirksvereins Martins-
viertel im Bürgerpark Nord
17.00 Uhr Start am Johannesplatz,
17.45 Beginn des Gottesdienstes

Samstag, 31. Dezember
Gottesdienst zum Altjahresabend
18.00 Uhr, Johanneskirche

Sonntag 1. Januar 2017
Gottesdienst zum Jahresbeginn
10.30 Uhr, Johanneskirche

Sonntag, 8. Januar 2017
Krippenbummel mit Kirchencafé
14.00-17.00 Uhr, Johanneskirche

Lobpreiszeit

Sonntäglich im Chorraum der
Johanneskirche - Gott loben mit
Liedern und Gebeten, jeder kann
sich einbringen.

Sonntags, 9.30 - 10.15 Uhr





Besondere Veranstaltungen

Dezember 2016

Wort am Montag

Montag, 5. Dezember, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO Jugendgottesdienst

Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Chor und Orchester der

TU Darmstadt: Weihnachtskonzert

Samstag, 10. Dezember
15 Uhr und 19 Uhr,
Johanneskirche

Frauengruppe Jo-Hanna:

Do., 15. Dezember, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kinderkirche

Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Weihnachtskonzert - Winterzauber mit "EsBrassivo" und Bernhard Brand-Hofmeister

Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr
Johanneskirche

Weihnachten in der Gemeinde
siehe Seite 11

Januar 2017

Krippenbummel mit Kirchencafé

Sonntag, 8. Januar, 14-17 Uhr
Johanneskirche

UGO Jugendgottesdienst

Samstag, 14. Januar, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kinderkirche

Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Allianz-Gebetswoche "Einzigartig"

15. - 22. Januar, weitere Informa-
tionen unter [www.evangelische-
allianz-darmstadt.de](http://www.evangelische-allianz-darmstadt.de)

Frauengruppe Jo-Hanna:

Donnerstag, 26. Januar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Februar 2017

Kindersachenflohmarkt

Samstag, 4. Februar, 14-17 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag

Montag, 6. Februar, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 11. Februar, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Ökumen. Gottesdienst zum Valentinstag

Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr
Kirche St. Elisabeth, Schloßgarten-
platz 1

Kinderkirche

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr,
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Frauengruppe Jo-Hanna

Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

März 2017

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag

Montag, 6. März, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO - Jugendgottesdienst

Samstag, 11. März, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Passionsandachten

mittwochs, 15. / 22. / 29. März,
19.30 Uhr, Gemeindehaus, Kahlert-
straße 26

Kinderkirche

Sonntag, 19. März, 10 Uhr,
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Frauengruppe Jo-Hanna

Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

April 2017

Passionsandachten

mittwochs, 5. April, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

*- Alle weiteren Termine für den
Monat April erhalten Sie in der
nächsten Ausgabe des Gemein-
debriefes, der zum 9. April 2017
herauskommt. -*

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Weitere Informationen auf dem
Gottesdienstzettel, in den Schau-
kästen, im Gemeindehaus und auf
der Homepage.**

www.johannesgemeinde.com





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(jeden dritten Sonntag im Monat: 18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar, 19. März)

9.30 Uhr Lobpreiszeit vor dem Gottesdienst

10.30 Uhr Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),
Johanneskirche

Montag

17.00-18.30 Uhr KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

20.00 Uhr „Wort am Montag“ - biblisch-theologischer Gesprächskreis,
Gemeindehaus (jeden 1. Montag im Monat, außer in den Ferien)

Dienstag

09.30 Uhr Meditatives Tanzen, Gemeindehaus (14-täglich)

16.00 Uhr Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus

16.30-18.00 Uhr Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)

18.00-20.00 Uhr CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

Mittwoch

15.00 Uhr Offener Seniorennachmittag

19.30 Uhr Hauskreise, Privatwohnungen

Donnerstag

14.00-18.00 Uhr Offene Kirche

19.30 Uhr Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)

19.30 Uhr Bläserkreis, Gemeindehaus

Samstag

10.00-13.00 Uhr Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14-täglich:
10. Dez., 28. Januar, 11. u. 25. Febr., 11. u. 25. März)

18.00 Uhr Jugendgottesdienste (monatlich - die nächsten Termine:
10. Dezember, 11. Februar, 11. März)

Weihnachtskonzert 2016

„Winterzauber“ - Weihnachtskonzert mit der Brassband EsBrassivo und Bernhardt Brand-Hofmeister

Die schönsten „Ohrwürmer“ der Weihnachtszeit aus den letzten 100 Jahren. Üppige Klänge, zarte Effekte mit Hessens ältester Brassband EsBrassivo und der Steinmeyerorgel.

Sonntag, 18. Dezember 2016
17 Uhr, Johanneskirche
Eintritt frei, Spenden erwünscht



Passionsandachten 2017



Gemeinsam nachdenken über den Leidensweg Jesu Christi:

Jeweils mittwochs,
19.30-20.15 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

15.03 | 22.03.
29.03. | 05.04.





Gottesdienst zum Valentinstag

Immer mehr Paare feiern den Valentinstag als einen Tag ihrer Liebe. Besondere Geschenke, Blumen und andere Aufmerksamkeiten gehören zur Gestaltung des Tages. Ein besonderes Angebot für diesen Tag bieten die evangelische und katholische Kirche. Weil der Valentinstag ursprünglich einen religiösen Hintergrund hat, laden sie zu einem ökumenischen Gottesdienst ein.

„Lass die Liebe tanzen“ so heißt das Motto des Gottesdienstes. Eingeladen sind alle verlobt, verlobt, verheirateten Paare. Für sie soll Gottes Wohlwollen und Gottes Begleitung für den partnerschaftlichen Weg spürbar werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es das Angebot, einen persönlichen Segen zur Ermutigung oder als

Auffrischung alter Versprechen zu empfangen. Der Gottesdienst findet am **Dienstag, den 14. Februar 2017 um 19.30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth** am Herrngarten statt. Nach dem Gottesdienst sind die Gäste noch zu einem Glas Sekt eingeladen. Veranstalter sind: das Evangelische und Katholische Dekanat und Kirche & Co., der ökumenische Kirchenladen.

Übrigens, der Valentinstag hat seinen Namen von einem Heiligen, der einer Legende nach einst einem verliebten Paar zur Flucht und gegen den Willen der Eltern zur Ehe verholfen hat. Auch habe er die an seinem Garten Vorübergehenden stets mit Blumen beschenkt. *K+Co*

Gemeindeversammlung

Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind am 8. März 2017 herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus eingeladen. Neben einem Rückblick mit dem Jahresbericht 2016 werden wir über folgende aktuelle Themen aus dem Gemeindeleben informieren:

- Situation der Pfarrstellen
- Einrichtung Gemeindehaus / Bilanz der Aktion "3 Plus 1"
- Jahresbericht 2016

Mittwoch, 8. März 2017
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kahlertstraße 26

Was ist denn fair?

Weltgebetstag 2017 von den Philippinen

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen die Frauen des Weltgebetstags die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Im Gleichnis von den Tagelöhnern im Weinberg (Matthäus 20, 1-16) erhält jeder Arbeiter, was er zum Unterhalt seiner Familie braucht, auch wenn er nur kurze Zeit gearbeitet hat. Jesus erklärt so, wie Gottes Gerechtigkeit aussieht. Diesen Text haben die Frauen von den Philippinen ins Zentrum ihrer Gottesdienstordnung gestellt. Von da aus gehen sie der Frage nach, wie denn faire Arbeits- und Erlösverteilung aussehen könnte, in ihrem Land und weltweit.

In aller Welt gestalten Frauen Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, dem 3. März 2017. Auch in der Johannesgemeinde nehmen wir die von den Philippinen kommende Gottesdienstordnung auf und laden ein ins Gemeindehaus.



Titelbild zum Weltgebetstag 2017 Philippinen: "A Glimpse of the Philippine Situation" von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gemeinsam wollen wir singen, beten und die Situation auf den Philippinen vor Gott bringen. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss lassen wir uns gemeinsam landestypische Gerichte schmecken. *BJ*

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, den 3. März 2017, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26





Ein Roter Kardinal stemmt sich gegen den Schneesturm.

Der Glaube im Sturm

Was gibt Halt in stürmischen Zeiten?

Es war ein sommerlicher Septemberabend. 'Schneesturm' lautete der Titel des Jugendgottesdienstes. Das irritierte. Einige Gottesdienstbesucher runzelten die Stirn und fragten: „Wieso Schneesturm?“ „Worum geht es eigentlich?“ „Ein solches Motto im Sommer?“

Nach der Begrüßung wurde die Absicht des Gottesdienstteams klar: Es ging um die Stürme im Leben - um Krisen, Versagen, Schicksalsschläge und Ängste. Oft treffen einen solche Dinge unvorbereitet - wie ein Schneesturm im Sommer. Passend zum Thema wurde ein Eisbär in einem Puppentheater vom Sturm überrascht. Er fand Zuflucht in einem Iglu. Die Predigt

griff dieses Bild auf: Im Sturm kann Gott zu einem Ort der Sicherheit werden. Wenn es bedrohlich wird, erfahren Menschen - wie Daniel in der Löwengrube - dass Gott sie trägt und mit ihnen fühlt.

Aus meiner Arbeit mit Jugendlichen weiß ich, dass auch junge Menschen von Stürmen im Leben hart getroffen werden. Manchmal belächeln Erwachsene die Probleme von Minderjährigen - zu Unrecht. Jugendliche haben naturgemäß nur wenig Erfahrung mit Lebenskrisen. Von heute auf morgen sehen sie sich konfrontiert mit der Trennung ihrer Eltern, dem Tod eines Familienmitglieds, einer lähmenden Prüfungsangst

oder heftigen Selbstzweifeln. Wie können sie damit klarkommen? Hilft der christliche Glaube dabei? Das interessiert mich. Im Nachgang zum Gottesdienst habe ich Jugendliche interviewt. Ich habe sie gefragt, ob ihnen der Glaube an Gott in Krisen hilft. Die Antworten zeigen, wie wichtig ihnen die Verbundenheit mit Gott ist:

„Wenn ich Probleme habe, versuche ich mich damit an Jesus zu wenden. Wenn ich das geschafft habe, merke ich, dass es einfacher wird. Ich kann damit fertig werden, weil es nicht mehr nur mein Problem ist.“

„Im Gebet oder beim Lesen der Bibel werden mir neue Sichtweisen aufgezeigt.“

„Der Glaube bietet mir Trost und Hilfe.“

„Durch den Glauben weiß ich, dass ich nicht allein bin.“

„Mein Glaube gibt mir Hoffnung und Zuversicht.“

„Der Glaube gibt mir die Gewissheit, dass ich niemals tiefer fallen kann als in Gottes Hand.“

GH

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Seit September bereiten sich 8 Mädchen und 6 Jungen auf ihre Konfirmation am 21. Mai 2017 vor: hinten v.l.n.r. Patric Schebach, Amelie Böhm, Malin Schröder, Fa-

bienne Richter, Niklas Seeger, Luis Dietze, Dana Könnecke und vorne v.l.n.r. Kaya Preuße, Johanna Illi, Johanna Bauer, Franziska Gürich, Timon Schnitzspahn, Paul Pinker und Vincent Rimek.





Eine Andacht und ein speziell gedichtetes Lied der Kinder eröffneten das bunte Fest zum 60-jährigen Jubiläum der Kita.

60 Jahre Friedrich-Fröbel-Haus

1956 wurde nicht nur der Stuttgarter Fernsehturm eingeweiht und in Belgien als letztem europäisches Land die Führerschein-Pflicht eingeführt. Im Oktober 1956 wurde das Friedrich-Fröbel-Haus, Kindertagesstätte der Evangelischen Johannesgemeinde in Darmstadt, eingeweiht und als Kindertagesstätte in Betrieb genommen.

Unsere Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus ist 60 Jahre geworden!

Dieses Jubiläum feierten wir am Mittwoch, 28.09.2016. Zum Fest kamen zusätzlich zu den Kindern, Eltern, Mitarbeiterinnen des Friedrich-Fröbel-Hauses noch: Pfr. Gerhard Schnitzspahn, Hr. Handel, Kirchenvorstandsvorsitzender, weitere Vertreter des Kirchenvorstandes, Frau Herrenbrück, Leiterin des Zentrum Bildung, Herr Gehrich, Leiter des Jugendamtes der Stadt Darmstadt, Horst Miltenberger vom Gemeinschaftshaus Kirschenallee, Herr Goerg, Kommunikationsbeauftragter der Firma Evonik

für den Standort Darmstadt, zwei Vertreterinnen des Betriebsrates der Firma Hottinger sowie ehemalige Eltern und Kinder des Friedrich-Fröbel-Hauses.

Einige Eltern halfen den Mitarbeiterinnen schon beim Aufbau und weiteren Vorbereitungen das Festes, es wurden Tische und Bänke aufgebaut, dekoriert und Zelte aufgestellt.

Um 15 Uhr startete unser Fest mit der Eröffnungsandacht durch Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn, unter gesanglicher Unterstützung der Kinder des Friedrich-Fröbel-Hauses. Ein speziell für dieses Fest umgedichtetes Lied, zur bekannten Melodie „Die Affen rasen durch den Wald“, unter großer Mithilfe unseres Organisten Bernhardt Brand-Hofmeister rundete die Eröffnung ab. Es folgten ein paar kurze Reden der offiziellen Gäste und schon wurde das reichhaltige Buffet eröffnet. Hier konnte man sich mit Schnittchen, Kuchen, Brezeln und diversen Getränken eindecken und kräftig schmausen. Wie für ein Jubiläumsfest üblich, war alles kostenfrei.

Gegen 16 Uhr wurde es für die Kinder spannend, denn es kam ein Zauberer. Magic Alex hatte im Mehrzweckraum der Kindertagesstätte seine Bühne aufgebaut und bat nun herein, um sich

verzaubern zu lassen. Die Kinder schauten gebannt dem magischen Treiben zu und wurden auch immer wieder in die Show miteinbezogen. Anschließend an den ca 1-stündigen Auftritt kam Magic Alex in den Hof zu den feiernden Gästen und es wurden allerlei lustige Tiere aus Luftballons gebaut. Daraufhin knallte es immer wieder auf dem Gelände, wenn eines der Tiere platzte.

Gegen 18 Uhr halfen viele der noch anwesenden Eltern und Freunde aufzuräumen und das gelungene Fest fand ein würdiges Ende.

Das Team des Friedrich-Fröbel-Hauses bedankt sich bei allen Helfern, Besuchern und Mitwirkenden für ein tolles Fest!! JP

Spaß für die Kinder mit Zauber-Show und Luftballon-Tieren.





Freud & Leid

In der Internetversion
nicht enthalten

Wenn Sie einen runden Geburts-
tag über 80 Jahre haben und nicht
auf dieser Seite genannt werden
möchten, melden Sie sich bitte im
Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 28, Ausgabe 2016/3, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn.

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer, Fernande Dilfer, Brunhild Jochem, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer. **Bildnachweis:** Titel: Jürgen Mai, S. 2. G. Schnitzspahn, S. 3 Grafik: Pfeffer/GE, S. 4 D. Unkelbach, S. 7 Markus Gürich, S. 8 Grafik Lotz/GE, S. 9 Jürgen Mai, S. 11 Frank Herter, S. 15 Wodicka/GE, S. 18 carterse, "Card ducking against the wind", Quelle (www.piqs.de, CC-Lizenz (BY 2.0) <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>, S. 19 Markus Reinheimer, S. 20 KiTa FFH, S. 23 G. Schnitzspahn, D. Unkelbach, Godwin Haueis, Frank Herter, Jürgen Mai, S. 24 Jürgen Mai. **Autor/innen:** Astrid Bauer (AB), Anneliese Handel (AH), Godwin Haueis (GH), Brunhild Jochem (BJ), Kirche & Co. (K+Co), Jutta Palutkiewicz (JP). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

So erreichen Sie uns:

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 3 53 02 11
Handy 0176 - 62 17 21 17

schnitzspahn@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Pfarrbezirk Nord (ab dem 01.01.2017)

Pfarrerinnen Dagmar Unkelbach



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 09 42

unkelbach@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

wbh@johannesgemeinde.com

Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

buero@johannesgemeinde.com

Jugendarbeit

Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

haueis@johannesgemeinde.com

Küster

Jürgen Krämer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 29 38 23

Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 0172 - 659 00 60
Fax: 06151 - 136 18 31 3

info@klangerlebnis-orgel.de

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)

Telefon:
0178 - 735 96 97





Heiligabend im Gemeindehaus

Junge, Alte, Alleinstehende, Familien, ...
alle sind herzlich eingeladen!

Bei einem köstlichen Buffet in festlicher
Atmosphäre feiern wir gemeinsam die
Geburt von Jesus Christus!

**am 24. Dezember ab 19.00 Uhr
im Gemeindehaus, Kahlertstraße 26**

Lass dich beschenken!